

## Merkblatt ‚Wildbienen-Förderung in Rebkulturen‘

In den Klettgauer Rebbergen lebt eine schweizweit einzigartige Wildbienen-Artengemeinschaft mit mehr als 90 verschiedenen, teils vom Aussterben bedrohten Arten !

Mit folgenden Massnahmen können die seltenen Klettgauer Wildbienen gefördert werden:



### Typ 1: Ackersenf-Untersaaten

- Was: Samenmischung Nr. 1 (Kreuzblütler) des Regionalen Naturparks Schaffhausen
- Wann: im zeitigen Frühling (März-April) aussähen (!)
- Vorbereitung: Pflügen oder Fräsen
- Pflege: jährlich erneuern
- Zielarten: Senf-Blauschillersandbiene (*Andrena agilissima*)  
 Zweizellige Sandbiene (*Andrena lagopus*)



### Typ 2: Ruderalflächen mit Königskerzen, Karde, Eselsdistel

- Was: Samenmischung Nr. 2 (Markstängel) des Regionalen Naturparks Schaffhausen
- Wann: im zeitigen Frühling (März-April) aussähen
- Vorbereitung: auf neu angelegtem Kies oder Rohboden
- Pflege: jährlich alternierend max. 25% mähen (!)
- Zielarten: Dreizahn-Stängelbiene (*Hoplitis tridentata*)  
 Sandrasen-Maskenbiene (*Hylaeus angustatus*)



### Typ 3: blütenreiche Wiesenböschungen

- Was: Samenmischung Nr. 3 (Wiesenblumen) des Regionalen Naturparks Schaffhausen
- Wann: im zeitigen Frühling (März-April) aussähen
- Vorbereitung: Vegetation abschälen, ev. Fräsen
- Pflege: 50% im Juni, 50% im August mähen
- Zielarten: Rotklee-Sandbiene (*Andrena labialis*)  
 Gallen-Mauernbiene (*Osmia gallarum*)



### Typ 4: Abbruchkanten, Steilwände

- Was: Böschungen auf Teilflächen senkrecht anstechen
- Wann: Herbst bis Frühling
- Vorbereitung: ev. mähen oder entbuschen
- Pflege: alle 2 Jahre eine wechselnde Teilfläche von max. 25% der Böschung erneuern
- Zielarten: Gebänderte Pelzbiene (*Anthophora aestivalis*)  
 Runzelwangige Schmalbiene (*Lasio. puncticolle*)